Vortrag: Herr Reuter vom Bauhof der Stadt Sankt Augustin

Die Präsentation zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten und einem modernen Lichtmanagement-System ist im Bürger- und Ratsinformationssystem einsehbar.

Der Ausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis und wünscht sich, dass dieser noch einmal im Ausschuss für Mobilität vorgetragen wird sowie eine Bereitstellung der Präsentationsunterlagen für die Fraktionen.

Die Kosten und Fördermöglichkeit der Umrüstungsmaßnahme, die Insektenverträglichkeit als auch der soziale Sicherheitsaspekt für das mitlaufende Licht wird diskutiert. Der Ausschuss wünscht sich eine rechtzeitige Information an die Bürgerschaft.

Herr Reuter teilt ergänzend mit, dass die 500 € netto Anschaffungskosten pro Leuchte die Montage beinhaltet. Die Insektenverträglichkeit hängt von dem Blaulichtanteil ab, die neuen Leuchten werden kleiner 3000 Kelvin also warmweiß sein, trotzdem werden hiervon, wenn auch in kleinerem Umfang, Insekten angezogen.

Der Bauhof wird mit dem Verbindungsweg Waldstraße/Großenbuschstraße erst einmal mit 7 Leuchten ein Pilotprojekt für das mitlaufende Licht starten und hierdurch Erfahrungen sammeln. Das mitlaufende Licht soll Stromkosten sparen, ist jedoch nicht

Erfahrungen sammeln. Das mitlaufende Licht soll Stromkosten sparen, ist jedoch nich an S-Bahn-Linien oder Hauptverkehrsstraßen geeignet, da dieses dort auch auf den jeweiligen Verkehr reagieren und ständig hoch und runter fahren würde. Sollten gute Erfahrungen gemacht und auch andere Bereiche umgerüstet werden, dann werden entsprechende Informationen an die Bürger erfolgen.

Der Vorsitzende lässt in diesem Zusammenhang über den Antrag der CDU-Fraktion zu **TOP 10.1**, DS-Nr. 22/0433 "Fördermittel für die Ausweitung von LED-Leuchten bei Straßenlaternen - zu TOP Ö6" abstimmen.

Beschluss: - einstimmig -

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Stadt Sankt Augustin einen Antrag auf Förderung des weiteren Ausbaus von LED-Umrüstungen für die Straßenbeleuchtung beantragen kann. Sollte die Prüfung positiv ausfallen, so wird die Verwaltung beauftragt die Fördermittel zu beantragen.